

# Grantee Review 2019

Individueller Report  
Arcanum Stiftung

# Grantee Review 2019

Dieser Report ist zu organisationsinternen Zwecken erstellt worden. Die erhobenen Daten und Auswertungen sind vom Center for Philanthropy Studies (CEPS) vertraulich behandelt worden. Es steht den Stiftungen bzw. Förderorganisationen frei, Inhalte mit Dritten zu teilen.

## IMPRESSUM

Verantwortliche(r) auf Seite der Stiftung:  
**Dr. Karsten Timmer**

Projektleitung CEPS:  
**Prof. Dr. Georg von Schnurbein**

Projektteam CEPS:  
**Alice Hengevoss, MA in Economics**



Center for Philanthropy Studies  
Universität Basel  
Steinengraben 22, 4051 Basel

# INHALTSVERZEICHNIS



· Executive Summary

---

· Grantee Review: Ziel, Umfragedesign & Daten

---

· Ergebnis Förderpartner

---

· Ergebnis Antragsteller

---

· Individuelle Fragen

---

· Fazit & Empfehlungen

---

- Word Cloud
- Verständnis & Einflussnahme
- Kommunikation & Transparenz
- Antragsprozess
- Förderphase
- Stiftungsspezifische Fragen

- Word Cloud
- Feedback nach Antragsablehnung
- Verbesserungsvorschläge Förderpartner & Antragsteller

# EXECUTIVE SUMMARY (I/II)



## UMFRAGE

Der Grantee Review zeigt auf, wie Förderpartner und Antragsteller die Zusammenarbeit mit der Arcanum Stiftung wahrnehmen. Dazu wurden Antworten von 25 Förderpartnern (letzte 3 Jahre) und 23 Antragstellern (letzte 5 Jahre) zu den Themen: Verständnis und Einflussnahme der Stiftung auf den Förderbereich, Kommunikation und Transparenz, Antragsvorbereitung, Förderphase ausgewertet. Ergebnisse werden im Vergleich zu Benchmarkwerten der gesamten Umfrage dargestellt.

## ERGEBNIS FÖRDERPARTNER

Insgesamt werden die Kommunikation und die Zusammenarbeit mit der Stiftung als sehr positiv und transparent bewertet. Ebenfalls wird das Verständnis und der Einfluss auf den Tätigkeitsbereich der Stiftung als überdurchschnittlich hoch wahrgenommen. Die angebotenen Coachings werden als besonders positiv hervorgehoben. Förderpartner wünschen sich insbesondere, dass die Arcanum Stiftung die öffentliche Wahrnehmung für ihren Tätigkeitsbereich schärfen und zu einer stärkeren Vernetzung zwischen den Organisationen und anderen Förderorganisationen beiträgt.

# EXECUTIVE SUMMARY (II/II)



## ERGEBNIS ANTRAGSTELLER

Die Kommunikation und das Feedback nach der Antragsablehnung werden mehrheitlich als positiv bzw. nachvollziehbar bewertet. Die grosse Mehrheit der Antragsteller hätten eine detaillierte schriftliche Rückmeldung zur Antragsablehnung als hilfreich empfunden. Es ist zu prüfen, ob die Kommunikation über die Internetseite intensiviert werden kann (z.B. falls Budgets für einzelne Förderbereiche ausgereizt sind).

## EMPFEHLUNGEN

Sowohl bei den Förderpartnern wie bei den Antragstellern erreicht die Arcanum Stiftung überdurchschnittliche Werte. Für die Kontaktaufnahme sind besonders persönliche Kontakte und Internetrecherche von Bedeutung, worauf in Zukunft ein stärkerer Fokus gelegt werden kann. Daneben sollten Unterstützungsangebote und Hinweise zur Antragsvorbereitung überarbeitet und mehr darauf hingewiesen werden, damit diese mehr genutzt werden. Die angebotenen Coachings bieten einen besonderen Mehrwert für die Förderpartner und sollten dementsprechend weiterentwickelt werden. Die Arcanum Stiftung könnte noch stärker als Netzwerkakteur zwischen Förderpartnern und anderen Förderorganisationen auftreten.

# Arcanum Stiftung<sup>1</sup> | Benchmark



	VERSTÄNDNIS & EINFLUSSNAHME	KOMMUNIKATION	TRANSPARENZ	ANTRAGSPROZESS	FEEDBACK NACH ANTRAGSABLEHNUNG	FÖRDERPHASE
FÖRDERPARTNER	4.2   4.1	4.6   4.4	4.4   4.2	4.0   3.9	—	4.6   4.4
ANTRAGSTELLER	—	4.0   3.7	3.3   3.0	3.7   3.6	3.7   2.8	—

<sup>1</sup> Für die Benotung wurden relevante Fragen aus der Umfrage auf eine Skala von 1 bis 5 umgerechnet, wobei 1 das Minimum und 5 das Maximum ist.  
Die Auswertungen beruhen auf einem Stichprobenumfang von: N=25 Förderpartner bzw. N=23 Antragsteller |  
Benchmark: N=416 bzw. N=252

# Umfrage Design

Marketing  
Analysis  
Ideas  
Success  
Management

Jan Feb Mar Apr May June July Aug Sept Oct

# GRANTEE REVIEW



Die Grantee Review Umfrage zeigt auf, wie Förderpartner(innen)<sup>2</sup> und Antragsteller(innen) den Antragsprozess und die Zusammenarbeit mit der Stiftung wahrnehmen.

Insgesamt wurde die Umfrage 2019 für die folgenden sieben Stiftungen bzw. Förderorganisationen durchgeführt: Arcanum Stiftung, Fondation Botnar, Fondation Leenaards, Gebert Rüt Stiftung, Stiftung Mercator Schweiz, Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft, UBS Optimus Foundation.

Dieser individuelle Report stellt die individuellen Ergebnis der Arcanum Stiftung dar und vergleicht diese mit den Benchmarkwerten (BM) der sechs anderen teilnehmenden Stiftungen bzw. Förderorganisationen.

Der individuelle Report soll als Grundlage zur Überprüfung dienen, welche Prozesse für Förderpartner und Antragsteller gut funktionieren und wo allfällige Verbesserungen zu einer besseren Zusammenarbeit und einem besseren Match zwischen Stiftung und Förderpartnern führen können.

Die Umfrageantworten stellen die subjektive Wahrnehmung der Teilnehmenden dar. Dies ist bei der Interpretation der Ergebnisse zu berücksichtigen.

<sup>2</sup> Im Folgenden werden die Begriffe Förderpartner bzw. Antragsteller verwendet. Dabei sind auch immer Förderpartnerinnen und Antragstellerinnen gemeint.



# UMFRAGE DESIGN (I/II)



Die Grantee Review Umfrage wurde auf der Grundlage von zwei Studien zur öffentlichen Wahrnehmung von Stiftungen aus den USA<sup>3</sup> und Deutschland<sup>4</sup> entwickelt.

In Zusammenarbeit mit den teilnehmenden Stiftungen bzw. Förderorganisationen wurden Inhalte und Fragen an deren Bedürfnisse und Organisationskontext angepasst. So wurden Fragebogen für Förderpartner (45 Fragen) und Antragsteller (29) mit folgenden Inhalten verfasst:

## FÖRDERPARTNER

Deskriptive Fragen zur Organisation/Person (13 Fragen), Verständnis & Einflussnahme (5), Kommunikation & Transparenz (3), Antragsvorbereitung (10), Förderphase (9), stiftungsspezifische und offene Fragen (4).

## ANTRAGSTELLER

Deskriptive Fragen zur Organisation/Person (6), Kommunikation & Transparenz (3), Antragsvorbereitung (10) Feedback nach Antragsablehnung (7) und stiftungsspezifische und offene Fragen (3).

<sup>3</sup> The Center for Effective Philanthropy, 2016. Grantee Perception Report. Cambridge: CEP.

<sup>4</sup> Centre for Social Investment, 2015. Learning from Partners. Gesamtreprot 2015. Heidelberg: CSI.

# UMFRAGE DESIGN (II/II)



Die Umfrage wurde online mit dem Umfragetool *Qualtrics* durchgeführt. Um die Unabhängigkeit der Umfrage zu gewährleisten, wurde die Umfrage durch das Center for Philanthropy Studies (CEPS) versendet. Die E-Mail-Adressen der Förderpartner (letzte 3 Jahre) und Antragsteller (letzte 5 Jahre) wurden dem CEPS durch die teilnehmenden Stiftungen bzw. Förderorganisationen zur Verfügung gestellt.

Die Umfrage lief vom 3. Juni 2019 bis zum 3. September 2019.

Für die Arcanum Stiftung wurden 25 Antworten von Förderpartnern (entspricht einer Rücklaufquote von 83%)

und 23 Antworten von Antragstellern (Rücklaufquote 47%) ausgewertet. Die Benchmarkwerte basieren auf 416 Antworten von Förderpartnern (Rücklaufquote: 53%) und 252 Antworten von Antragstellern (30%).

Die folgenden Folien fassen die deskriptiven Charakteristika der Umfragedaten zusammen, die den Auswertungen zugrunde liegen. Anschliessend werden die Ergebnisse der Förderpartner und der Antragsteller jeweils im Vergleich zu Benchmarkwerten präsentiert. Zum Schluss werden Empfehlungen präsentiert.

# DESKRIPTIVE DATEN (I/II)



UMFRAGEDATEN	FÖRDERPARTNER	ANTRAGSTELLER
Anzahl angeschriebener E-Mail-Adressen	30	49
Anzahl Rückmeldungen	27	25
Anzahl Rückmeldung nach Datenbereinigung <sup>5</sup> (N)	25	23
Rücklaufquote	83 %	47 %

## Einheit für die der Förderantrag eingereicht wurde:

Nonprofit Organisation	92 %	100 %
Öffentliche Institution	8 %	0 %
Einzelperson	0 %	0 %
Anderer <sup>6</sup>	0 %	0 %

## Die Initiative, einen Förderantrag einzureichen, kam von:

der Organisation/Einzelperson	78 %	91 %
der Stiftung	17 %	0 %
Anderer <sup>7</sup>	4 %	9 %

<sup>5</sup> Leere und inkonsistente Fragebogen wurden für eine bessere Datenqualität entfernt. Da Fragen nicht beantwortet mussten, kann die Anzahl Antworten pro Frage variieren.

<sup>6</sup> Andere: n/a

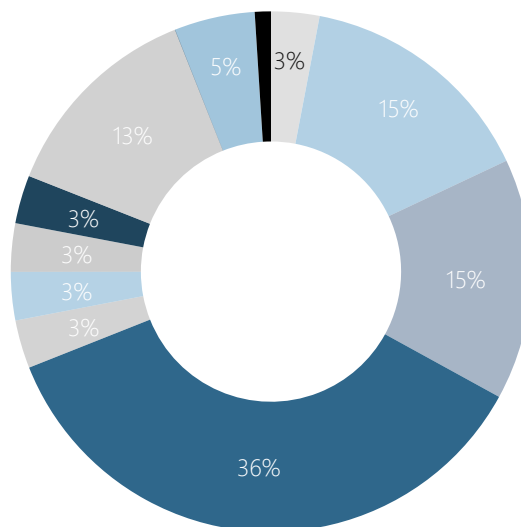
<sup>7</sup> Andere: Förderpartner schrieben «von unserer Organisation UND der Stiftung». Antragsteller schrieben «par la Banc Public».

# DESKRIPTIVE DATEN (II/II)

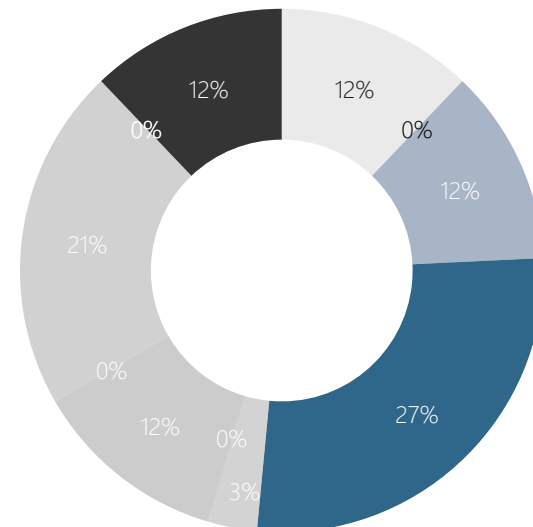
FÖRDERBEREICHE: <sup>8</sup>



FÖRDERPARTNER <sup>9</sup>



ANTRAGSTELLER



<sup>8</sup> Förderbereiche wurden nach der *International Classification for NPO (ICNPO)* abgefragt. Mehrfachantworten möglich.

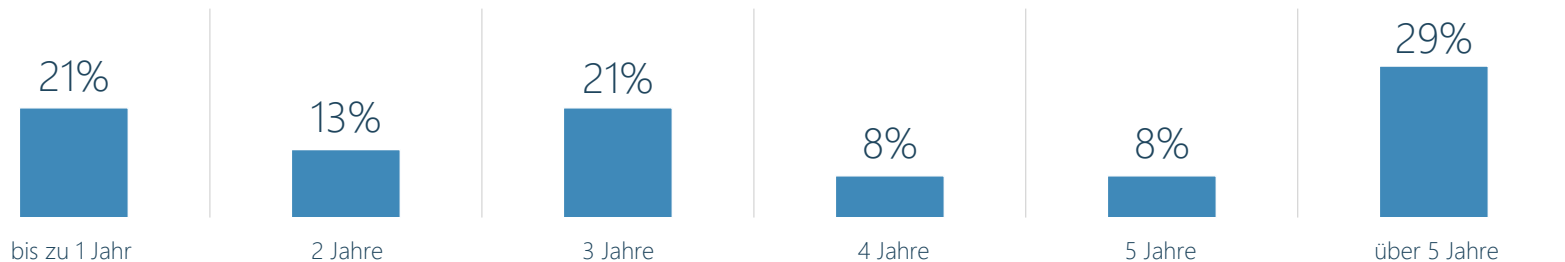
<sup>9</sup> Andere: Als weitere Förderbereiche wurden von Antragstellern *Friedensförderung* und *Katastrophenhilfe* angegeben.

<sup>9</sup> Die Differenz zu 100% ergibt sich durch das Runden auf ganze Prozentzahlen. Dies hat keinen signifikanten Einfluss auf die Interpretation der Ergebnisse.

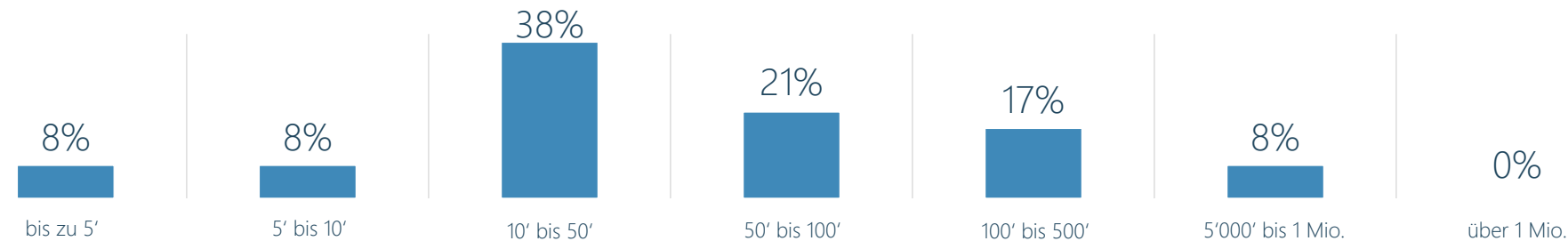
# FÖRDERPARTNER (DESKRIPTIVE DATEN: I/III)



## FÖRDERPERIODE

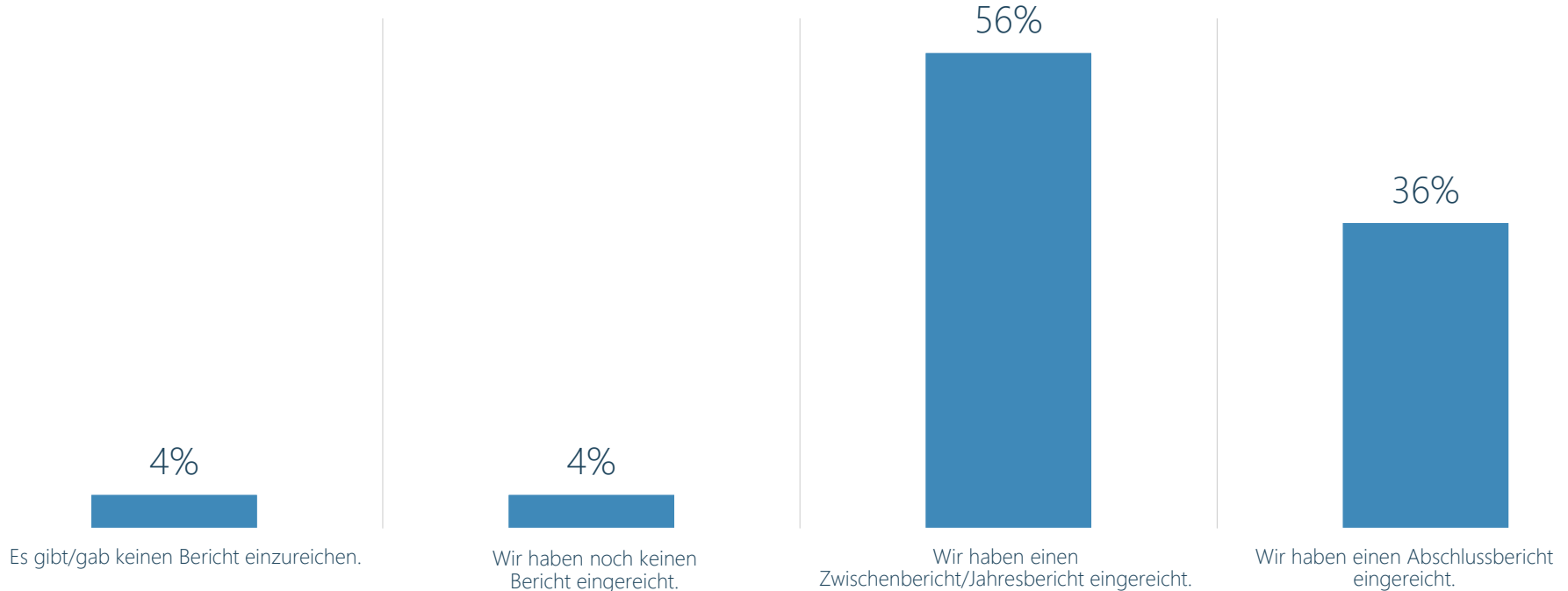


## FÖRDERBEITRAG <sup>10</sup> (in Tausend CHF)



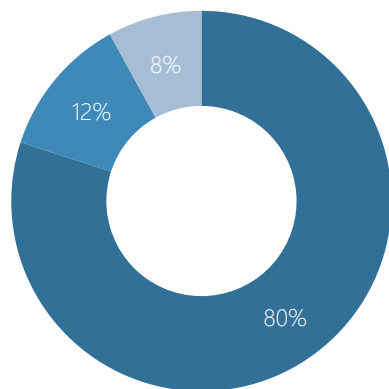
<sup>10</sup> Eurobeträge wurden zum Wechselkurs von 1€/1.08CHF umgerechnet.

Was war der letzte Bericht den Sie bei der Stiftung eingereicht haben?



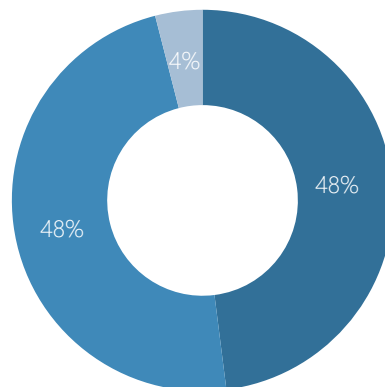
# FÖRDERPARTNER (DESKRIPTIVE DATEN: III/III)

ART DER FINANZIELLEN FÖRDERUNG <sup>11</sup>



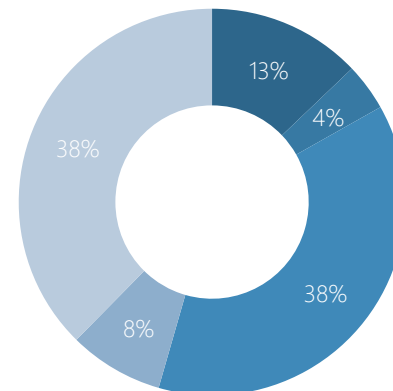
- Projektförderung
- Betriebsbeitrag oder Infrastruktur
- Andere

BISHERIGE ERFAHRUNG MIT DER STIFTUNG



- Erster Förderbeitrag
- Regelmässige Förderbeiträge
- Unregelmässige Förderbeiträge

ORGANISATIONSPHASE



- Gründungsphase
- Aufbauphase
- Wachstumsphase
- Maturitätsphase
- Konsolidierungsphase

<sup>11</sup> Andere: «Patenschaft von zwei Abgabestellen», «Aufbau und Förderung eines Nothilfefonds».

Es wurden 25 Antworten von Förderpartnern (entspricht einer Rücklaufquote von 83%) und 23 Antworten von Antragstellern (47%) ausgewertet.

71% der Antworten stammen von Organisationen, die maximal fünf Jahre mit der Stiftung zusammenarbeiten. 64% der Förderprojekte laufen aktuell.

Mehrheitlich werden NPO (92%) gefördert und 78% der Förderanträge werden von den Organisationen selbst initiiert.

Prozentual geht der grösste Teil der Förderbeiträge in die Bereiche *soziale Dienste* (36%), *Bildung und Forschung* (15%),

das *Gesundheitswesen* (15%) und die *internationale Entwicklungszusammenarbeit* (13%).

Zum grössten Teil werden Projekte gefördert, knapp die Hälfte (46%) mit einem Betrag von über 50'000 CHF.

Die Mehrheit der befragten Organisationen befinden sich entweder in der Wachstumsphase (38%) oder in der Konsolidierungsphase (38%).



Analytics

# ERGEBNIS FÖRDERPARTNER

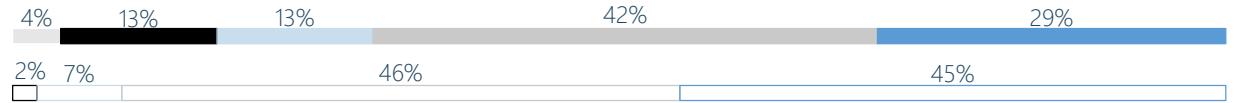
Statistics



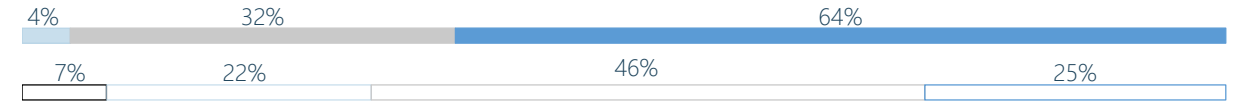
Förderpartner wurden gefragt, welches Stichwort sie intuitiv mit der Arcanum Stiftung verbinden. Je häufiger ein Wort genannt wurde, desto grösser wird es abgebildet.

# VERSTÄNDNIS & EINFLUSSNAHME (I/III)

Verständnis der Stiftung für den Tätigkeitsbereich

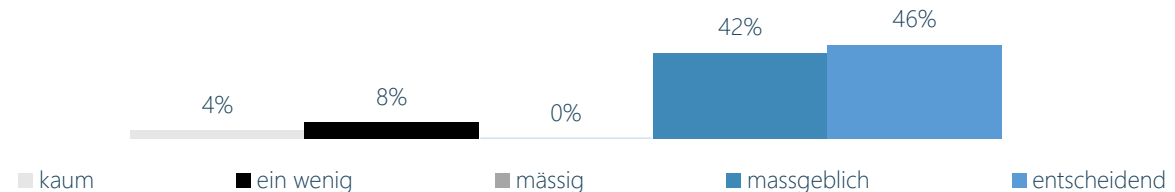


Einfluss der Stiftung auf den Tätigkeitsbereich



sehr niedrig    ■ niedrig    ■ weder noch    ■ hoch    ■ sehr hoch

Inwiefern hat die Förderung zur Stabilität und Weiterentwicklung der Organisation beigetragen?



# VERSTÄNDNIS & EINFLUSSNAHME (II/III)



## GRÖSSTE HERAUSFORDERUNGEN IM TÄTIGKEITSBEREICH

Der administrative Aufwand für den Bewerbungsprozess ist zu aufwändig.

13%

Der Stiftungssektor ist sehr unübersichtlich.

16%

Der Suchprozess von passenden Förderinstitutionen gestaltet sich schwierig.

20%

Die Konkurrenz in unserem Tätigkeitsbereich ist sehr hoch.

16%

Es existieren wenig Förderinstitutionen für unseren Tätigkeitsbereich.

11%

Unsere Tätigkeit befindet sich in einem Nischenbereich.

7%

Unsere Tätigkeit geniesst wenig gesellschaftliche Relevanz und Dringlichkeit.

4%

Andere<sup>12</sup>

13%

Keine

2%

<sup>12</sup> Andere: "Förderung von neuen Projekt im Gegensatz zu etablierten Projekten wird bevorzugt", «Notre organisation, avec des sections cantonales et un siège romand, nous contraint à chercher des soutiens dans notre canton, et pas au-delà», « Peu de bailleurs pour le Burundi, peu connu et système politique peu favorable», «Strukturelle Unterstützung nach Anstossfinanzierungen».

# VERSTÄNDNIS & EINFLUSSNAHME (III/III)



Wie kann die Arcanum Stiftung dazu beitragen diese Herausforderungen anzugehen?

«En continuant à nous aider. En faisant de l'information sur notre prestation. En nous appuyant auprès des pouvoirs publiques, des politiques ou d'autres organisations.»

«La Fondation peut servir de lien envers d'autres fondations qui pourraient être intéressées et recommander nos activités.»

«Formations, coaching (déjà offert mais à poursuivre), faciliter les contacts avec les financeurs, offres d'outils communs aux associations demandeuses, guide des fondations et des chemins d'accès, financer du temps pour la recherche de fonds, etc.»

«Indem nach einer Anstossphase auch Projektstrukturen finanziert werden. Viele Projekte die sich bewährt haben, sollen auch nachhaltig etabliert werden können.»

«La Fondation pourrait aider à nous mettre en contact avec des organisations de notre domaine.»

«Ausschreibungen veröffentlichen, Angaben zu verfügbaren Mitteln im jeweiligen Förderbereich, genaue Angaben zu Auswahlkriterien, Förderpartnerschaften entwickeln und vertiefen.»

Das wichtigste Stichwort, dass Förderpartnern mit der Stiftung verbinden, lautet "Fribourg".

71% der Förderpartner schätzen das Verständnis der Stiftung im Tätigkeitsbereich auf hoch bis sehr hoch. Damit liegt die Stiftung unter dem BM (91%).

Dagegen wird der Einfluss der Stiftung auf die jeweiligen Tätigkeitsbereiche mit 96% als hoch bis sehr hoch geschätzt. Dies liegt deutlich über dem BM (71%).

Zu 88% trägt die Stiftung massgeblich oder sogar entscheidend zur Stabilität und Weiterentwicklung der geförderten Organisationen bei.

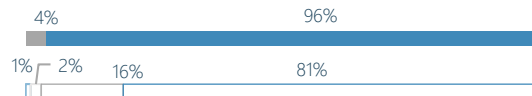
Die drei grössten Herausforderungen der Förderpartner sind: Die Suche nach passenden Förderinstitutionen (20%), die hohe Konkurrenz im eigenen Tätigkeitsbereich (16%) und die empfundene Unübersichtlichkeit des Stiftungssektors (16%).

Um diese Herausforderungen anzugehen schlagen Förderpartner insbesondere vor, die öffentliche Wahrnehmung für ihren Tätigkeitsbereich zu schärfen, eine stärkere Vernetzung zwischen den Organisationen und anderen Förderorganisationen zu unterstützen, oder existierende Coachings auszuweiten.

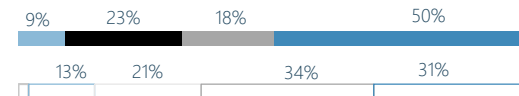
Wie sehr treffen folgende Aussagen auf Ihre Erfahrung mit der Stiftung zu?

Insgesamt haben wir die Kommunikation mit der Stiftung als positiv erlebt.  
BM

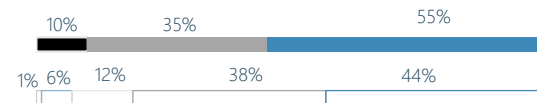
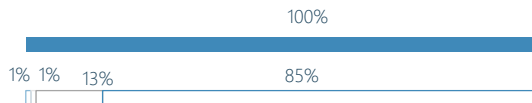
FÖRDERPARTNER



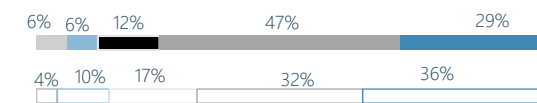
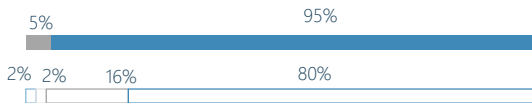
ANTRAGSTELLER



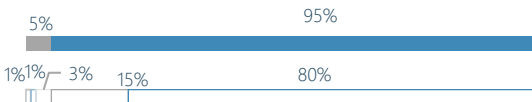
Insgesamt war die Kommunikation seitens der Stiftung professionell.  
BM



Die Stiftung war während der Antragsvorbereitung erreichbar und auskunftsbereit.  
BM



Die Stiftung war während der Förderphase erreichbar und auskunftsbereit.  
BM



trifft gar nicht zu
  trifft eher nicht zu
  weder noch
  trifft eher zu
  trifft voll und ganz zu

Wie sehr treffen folgende Aussagen auf Ihre Erfahrung mit der Stiftung zu?

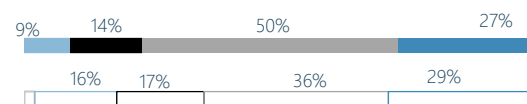
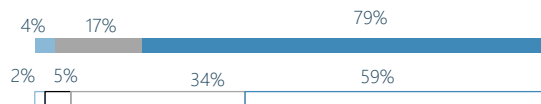
Bei aufkommenden Herausforderungen haben wir ohne Bedenken die Stiftung zu Rate gezogen.  
BM

FÖRDERPARTNER

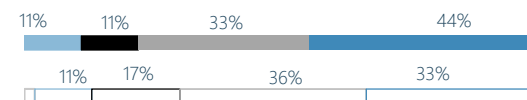


ANTRAGSTELLER

Die Förderstrategie und -ziele der Stiftung sind klar kommuniziert.  
BM



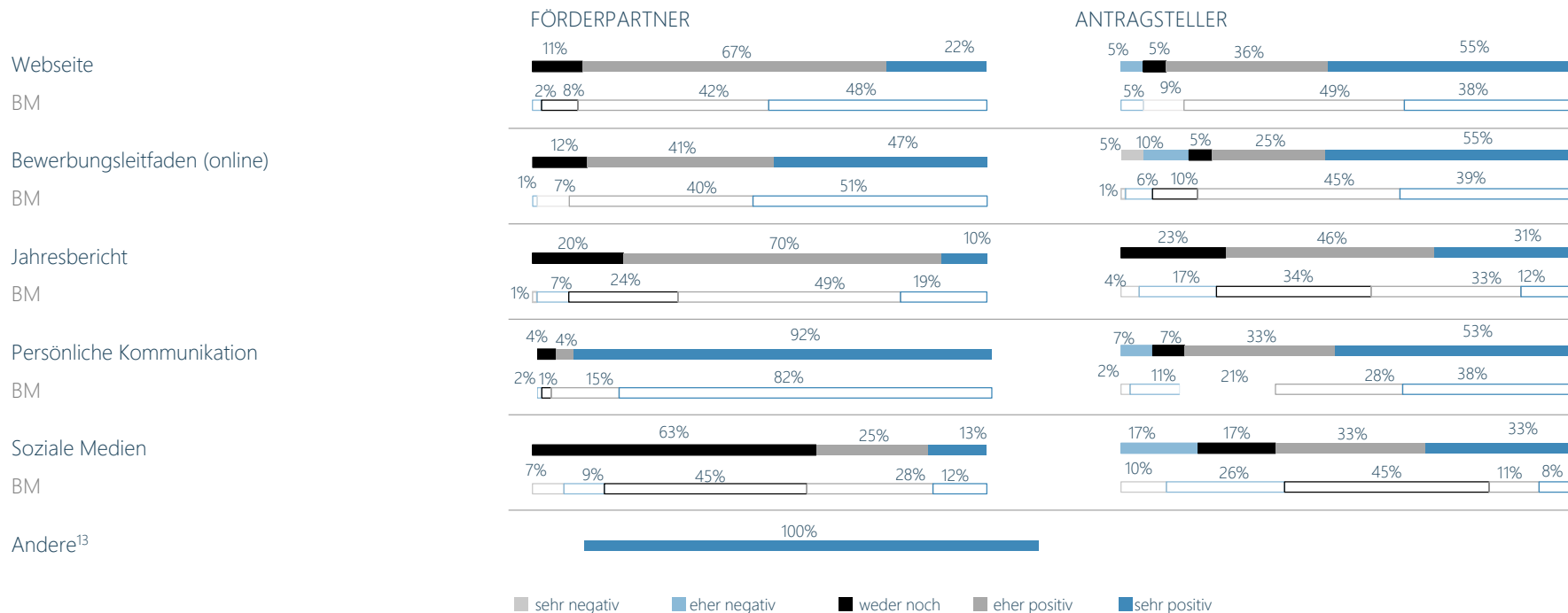
Die Informationen und Auskünfte, die wir über verschiedene Kommunikationskanäle erhalten haben, waren einheitlich.  
BM



trifft gar nicht zu
  trifft eher nicht zu
  weder noch
  trifft eher zu
  trifft voll und ganz zu

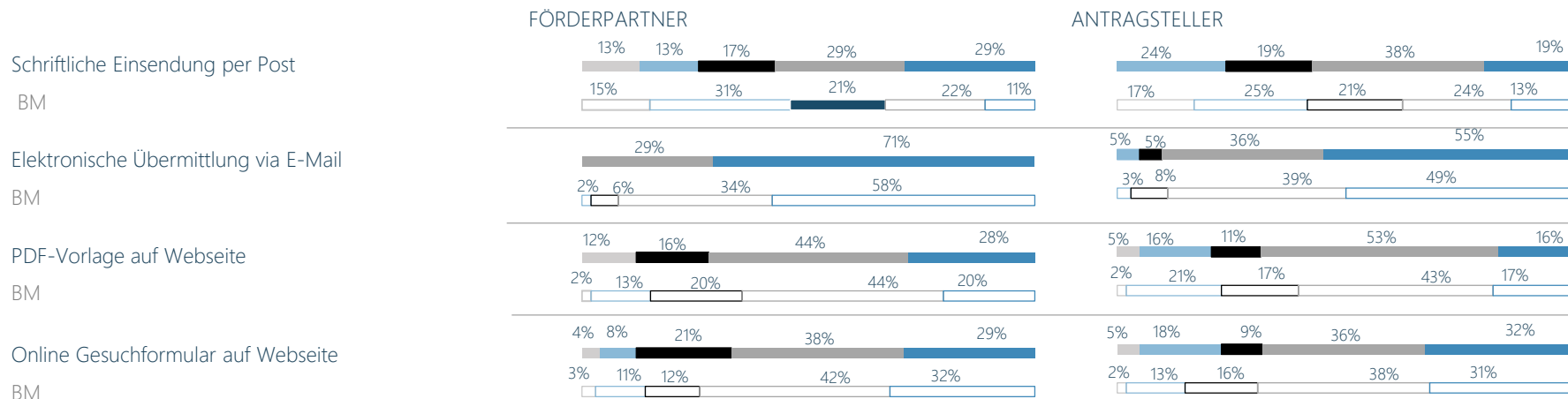


## Wie bewerten Sie die verschiedenen Kommunikationskanäle?



13 Andere: Förderpartner schrieben "contacte par e-mail".

Förderanträge können über verschiedene Wege eingereicht werden. Wie bewerten Sie die Handhabung folgender Möglichkeiten?

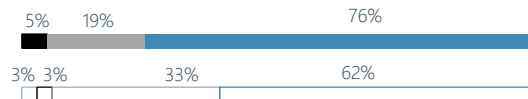


sehr negativ
  eher negativ
  weder noch
  eher positiv
  sehr positiv

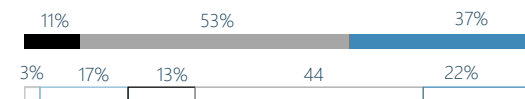
Wie sehr treffen folgende Aussagen zur Transparenz der Stiftung zu?

Die Erwartungen der Stiftung während der Antragsvorbereitung sind nachvollziehbar.  
BM

FÖRDERPARTNER



ANTRAGSTELLER



Die Erwartungen der Stiftung während der Förderphase sind transparent.  
BM



Die Zufriedenheit der Stiftung bezüglich der Zielerfüllung nach Abschluss des Projekts ist transparent.  
BM



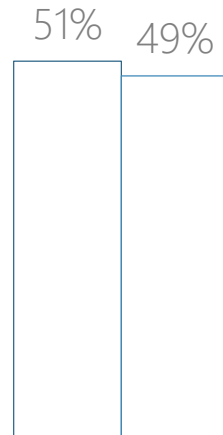
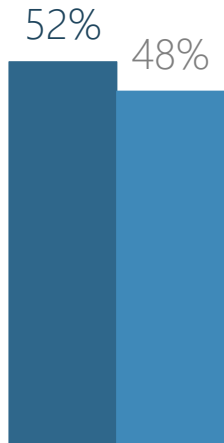
trifft gar nicht zu
  trifft eher nicht zu
  weder noch
  trifft eher zu
  trifft voll und ganz zu

# TRANSPARENZ (II/II)

Wussten Sie, wie der Selektionsprozess nach der Einreichung Ihres Antrags ablaufen würde?

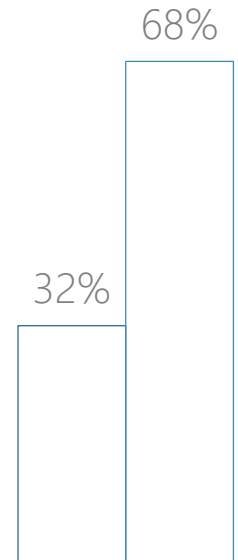
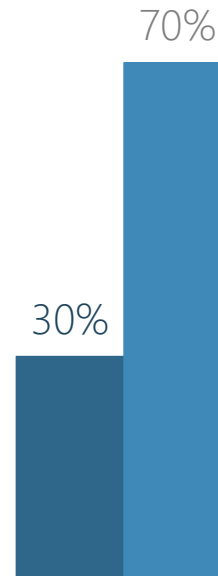
FÖRDERPARTNER

BM



ANTRAGSTELLER

BM



■ Ja

■ Nein

Die Mehrheit der Förderpartner (96%) und der Antragsteller (50%) haben die Kommunikation mit der Arcanum Stiftung als sehr positiv erlebt.

Während der Antragsvorbereitung wurde die Stiftung von Förderpartnern (100%) sowie Antragstellern (66%) als eher bis sehr erreichbar und auskunftsfreudig wahrgenommen. 95% Förderpartner haben die Stiftung während der Förderphase als erreichbar und auskunftsbereit empfunden.

Bei aufkommenden Herausforderungen haben sich 78% der Förderpartner sehr sicher gefühlt, die Stiftung zu Rate zu ziehen.

Die Förderstrategie und -ziele werden von 79% der Förderpartner als sehr klar empfunden. Lediglich 27% der Antragsteller haben diese als sehr klar empfunden.

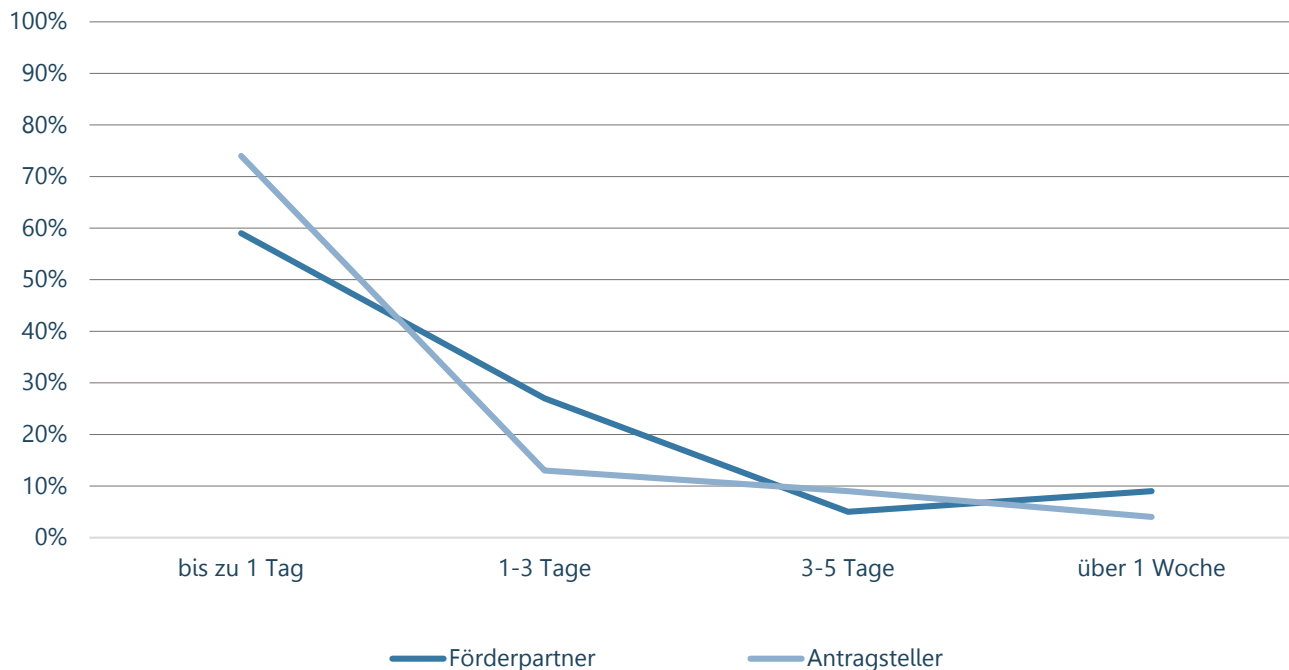
Damit liegt die Arcanum Stiftung in allen Bereichen deutlich über dem BM.

Insgesamt werden die verschiedenen Kommunikationskanäle als eher bis sehr positiv wahrgenommen. Insbesondere wird der persönliche Kontakt von den Förderpartnern sehr geschätzt. Soziale Medien hingegen werden im Vergleich weniger wahrgenommen.

Insgesamt wird die Kommunikation der Stiftung von Förderpartnern und Antragstellern als transparent wahrgenommen.

# ANTRAGSPROZESS (I/V)

ZEITAUFWAND (IN TAGEN<sup>14</sup>) FÜR DIE VORBEREITUNG DES FÖRDERANTRAGS:



Durchschnittlicher Zeitaufwand Förderpartner

29  
Stunden

Durchschnittlicher Zeitaufwand Antragsteller

9  
Stunden

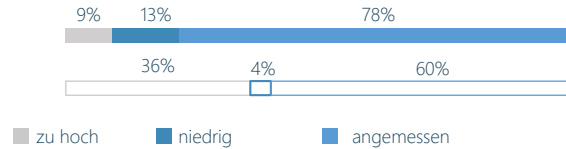
<sup>14</sup> Es wurde von einem Arbeitstag à 8 Stunden und einer Arbeitswoche von 5 Tagen ausgegangen.

# ANTRAGSPROZESS (II/IV)

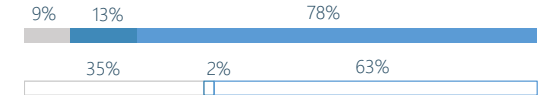


Wie schätzen Sie diesen Zeitaufwand ein?

FÖRDERPARTNER

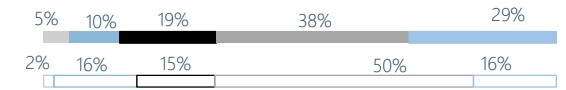
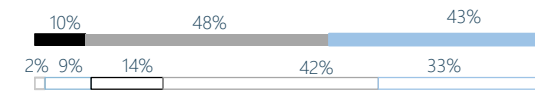


ANTRAGSTELLER

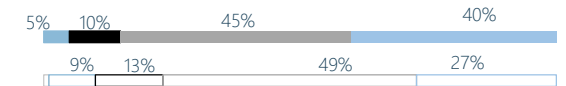
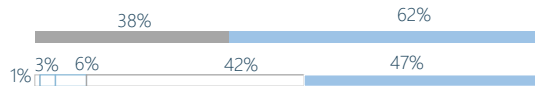


Wie sehr treffen folgende Aussagen auf Ihre Erfahrungen während der Antragsvorbereitung zu?

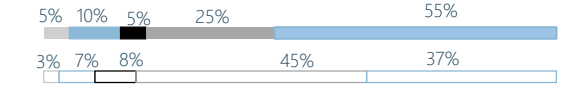
Insgesamt haben wir die Antragsvorbereitung als unkompliziert erlebt.  
BM



Die formalen und inhaltlichen Anforderungen für den Förderantrag waren uns klar.  
BM



Unser Antrag wurde von der Stiftung in einem angemessenen Zeitraum bearbeitet.  
BM



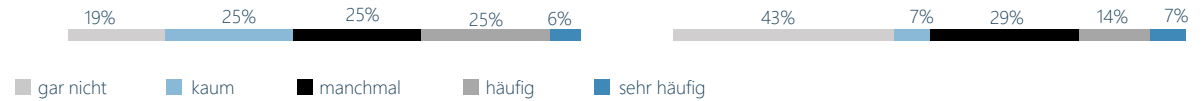
■ trifft gar nicht zu ■ trifft eher nicht zu ■ weder noch ■ trifft eher zu ■ trifft voll und ganz zu

# ANTRAGSPROZESS (III/IV)

Wie häufig haben Sie Hinweise und Unterstützungsangebote zur Antragsvorbereitung genutzt?

FÖRDERPARTNER

ANTRAGSTELLER

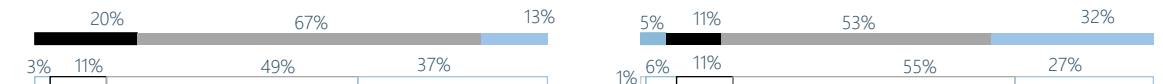


Wie bewerten Sie die folgenden Unterstützungsangebote?

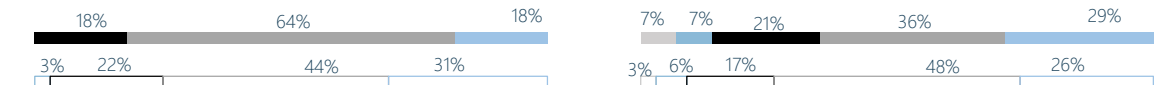
Informationen durch Mitarbeitende  
BM



Detaillierte Informationen auf der Webseite  
BM



Merblätter  
BM



Nennung vergleichbarer Projekte, die gefördert wurden  
BM



gar nicht hilfreich   eher nicht hilfreich   weder noch   eher hilfreich   sehr hilfreich



# ANTRAGSPROZESS (IV/V)

Hatten Sie während der Antragsphase die Gelegenheit, Ihr Projekt unkompliziert mit Stiftungsmitarbeitenden zu besprechen?<sup>15</sup>

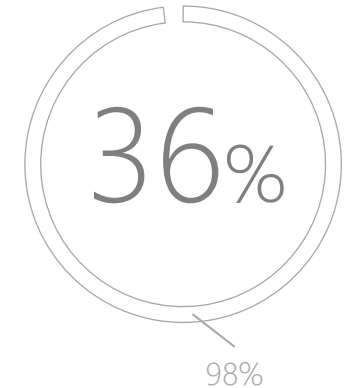
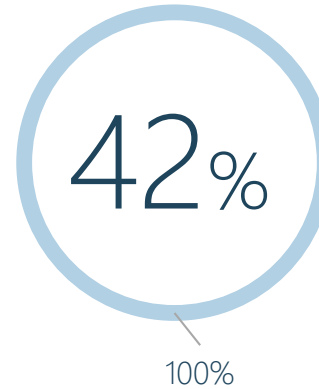
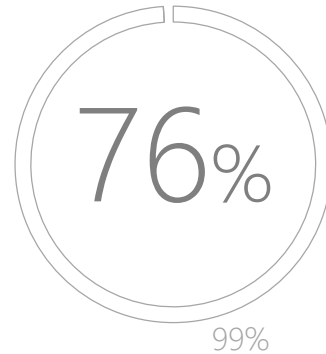
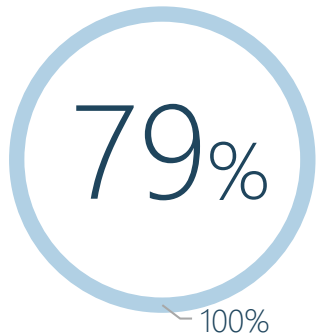
Wenn ja, war ein solches Gespräch hilfreich?<sup>16</sup>

FÖRDERPARTNER

BM

ANTRAGSTELLER

BM



<sup>15</sup> Die grosse Prozentzahl in der Mitte gibt an, wie viele Teilnehmende diese Frage mit „ja“ beantwortet haben.

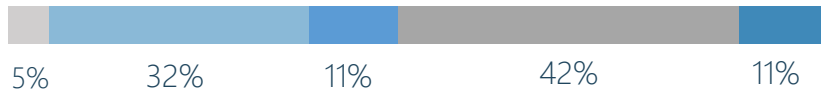
<sup>16</sup> Die kleine Prozentzahl gibt an, wie viele von denen, die ihr Projekt besprochen haben, dies als hilfreich empfunden haben.

# ANTRAGSPROZESS (V/V)

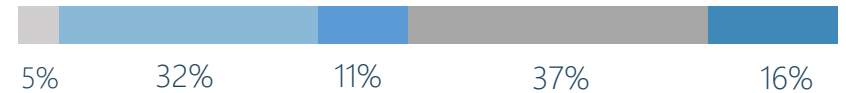


Als Sie den Förderantrag verfasst haben, wie viel Druck haben Sie verspürt, den Antrag inhaltlich so anzupassen, dass er eher angenommen wird?

FÖRDERPARTNER

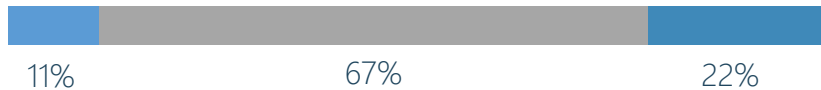


ANTRAGSTELLER



■ viel Druck ■ eher Druck ■ weder noch ■ eher keinen Druck ■ keinen Druck

Anträge können bei der Stiftung über ein Onlineportal eingereicht werden. Wie bewerten Sie Ihre Erfahrung damit?



■ sehr negativ ■ negativ ■ weder noch ■ positiv ■ sehr positiv

Durchschnittlich verwenden Förderpartner 29 Stunden für die Antragsvorbereitung, während Antragsteller lediglich 9 Stunden aufwenden.

Insgesamt wird der Aufwand für die Antragsvorbereitung als angemessen empfunden. Die Antragsvorbereitung wird von die Mehrheit der Förderpartner und Antragsteller als unkompliziert erlebt. Inhaltliche Anforderungen werden mehrheitlich als klar empfunden.

Unterstützungsangebote werden insgesamt als hilfreich erlebt. Insbesondere persönliche Auskünfte von Mitarbeitenden und Merkblätter werden als sehr hilfreich empfunden.

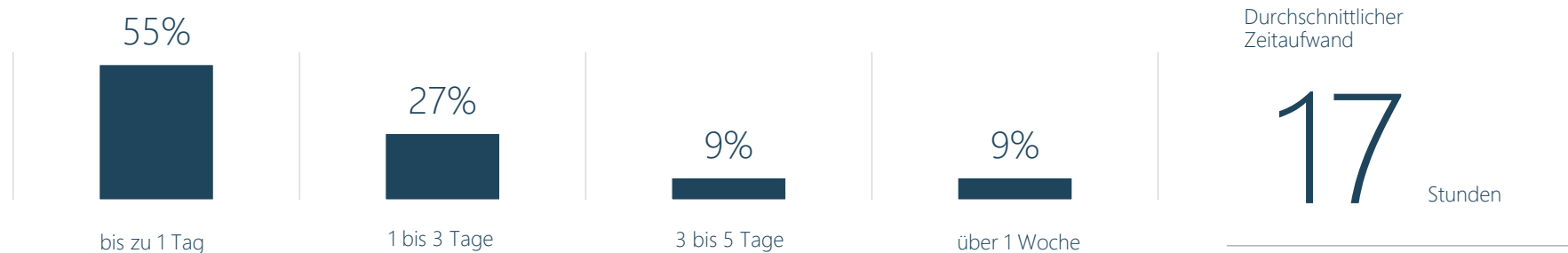
Jedoch werden Hinweise und Unterstützungsangebote für die Antragsvorbereitung nur von 31% der Förderpartner bzw. der 21% Antragsteller häufig bis sehr häufig verwendet.

79% der Förderpartner hatten die Möglichkeit, ihr Projekt unkompliziert mit einem Stiftungsmitarbeitenden zu besprechen. Alle haben dies als hilfreich empfunden. 42% der Antragsteller haben ihr Projekt mit einem Stiftungsmitarbeitenden besprochen und alle haben dies als hilfreich empfunden.

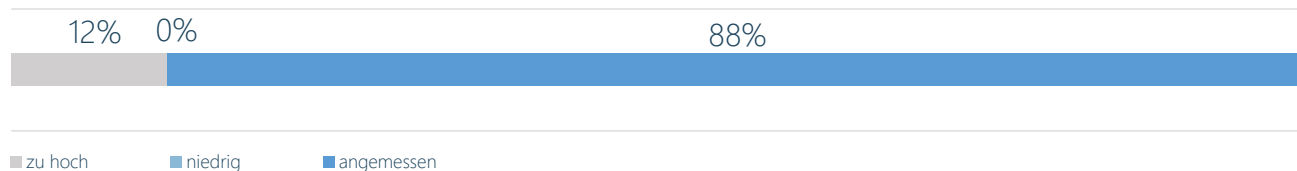
Knapp die Hälfte der Förderpartner und Antragsteller haben Druck verspürt, ihren Antrag inhaltlich so anzupassen, dass er mit höherer Wahrscheinlichkeit angenommen würde.

# FÖRDERPHASE (I/V)

ZEITAUFWAND (IN TAGEN<sup>17</sup>) FÜR DIE BERICHTERSTATTUNG:



Wie schätzen Sie diesen Zeitaufwand ein?



<sup>17</sup> Es wurde von einem Arbeitstag à 8 Stunden und einer Arbeitswoche von 5 Tagen ausgegangen.

Wie sehr treffen folgende Aussagen auf Ihre Erfahrungen während der Förderphase zu?

Insgesamt haben wir die Zusammenarbeit während der Förderphase als positiv erlebt.  
BM



Die formalen und inhaltlichen Anforderungen für die Berichterstattung waren uns klar.  
BM



Die Anforderungen der Stiftung bezüglich der Wirkungsmessung unseres Projekts waren klar.  
BM



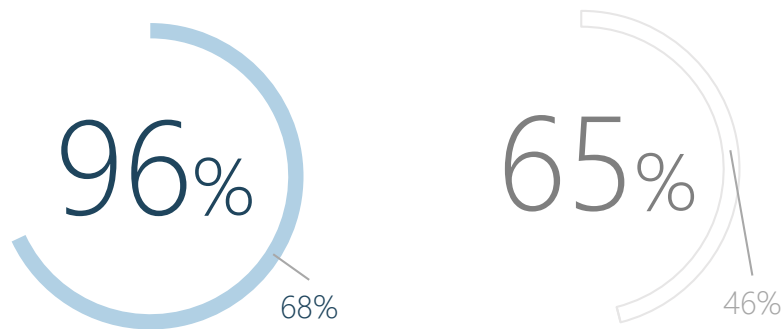
Der Berichterstattungs- und Evaluationsprozess hat unser Projekt vorangebracht.  
BM



trifft gar nicht zu
  trifft eher nicht zu
  weder noch
  trifft eher zu
  trifft voll und ganz zu

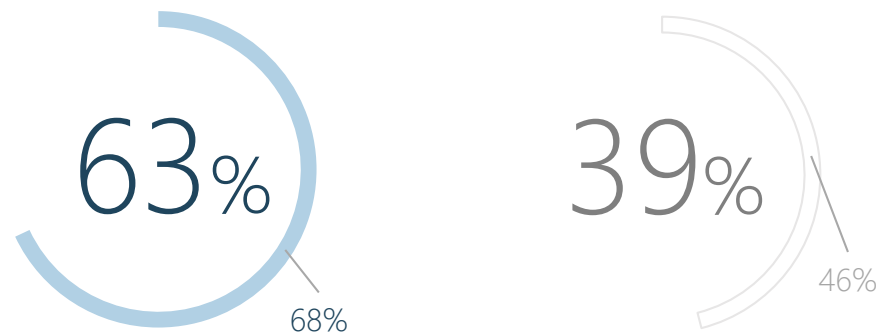
Hatten Sie während der Förderphase die Gelegenheit, Ihr Projekt mit einem Stiftungsmitarbeitenden zu besprechen?<sup>18</sup>

Wenn ja, war ein solches Gespräch hilfreich?<sup>19</sup>



Hat während der Förderphase ein/e Stiftungsmitarbeitender bzw. -e Ihr Projekt/ Ihre Organisation besichtigt?

Wenn ja, war eine solche Besichtigung hilfreich?

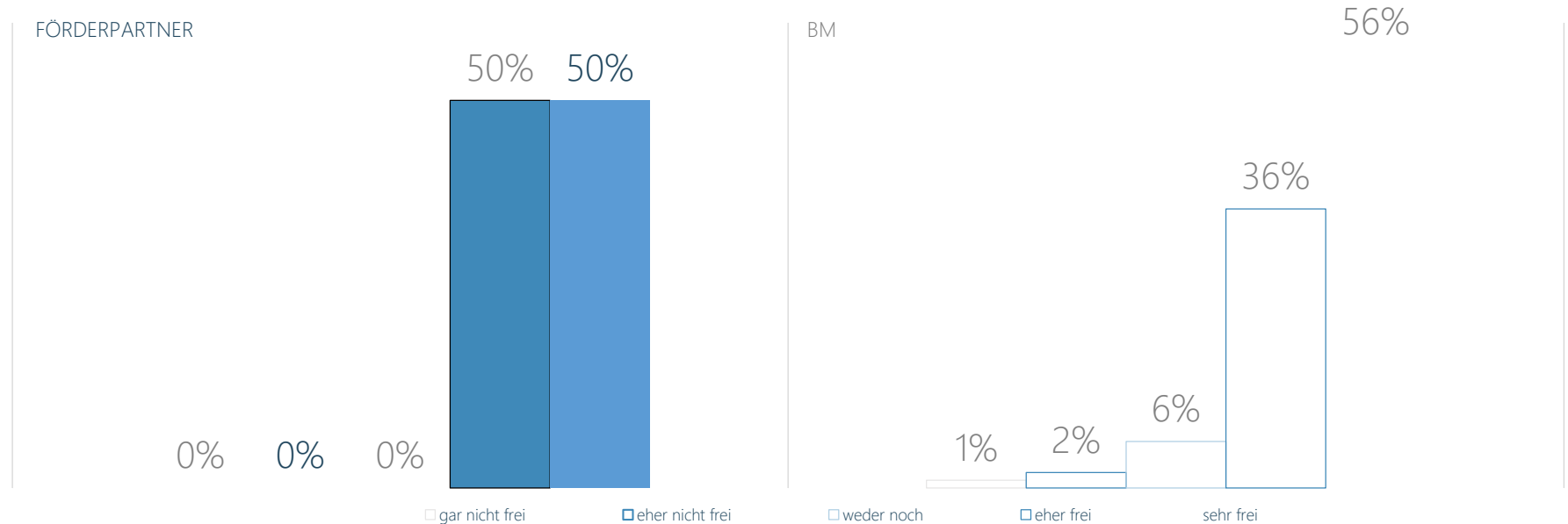


<sup>18</sup> Die grosse Prozentzahl in der Mitte gibt an wie viele Teilnehmende diese Frage mit „ja“ beantwortet haben.

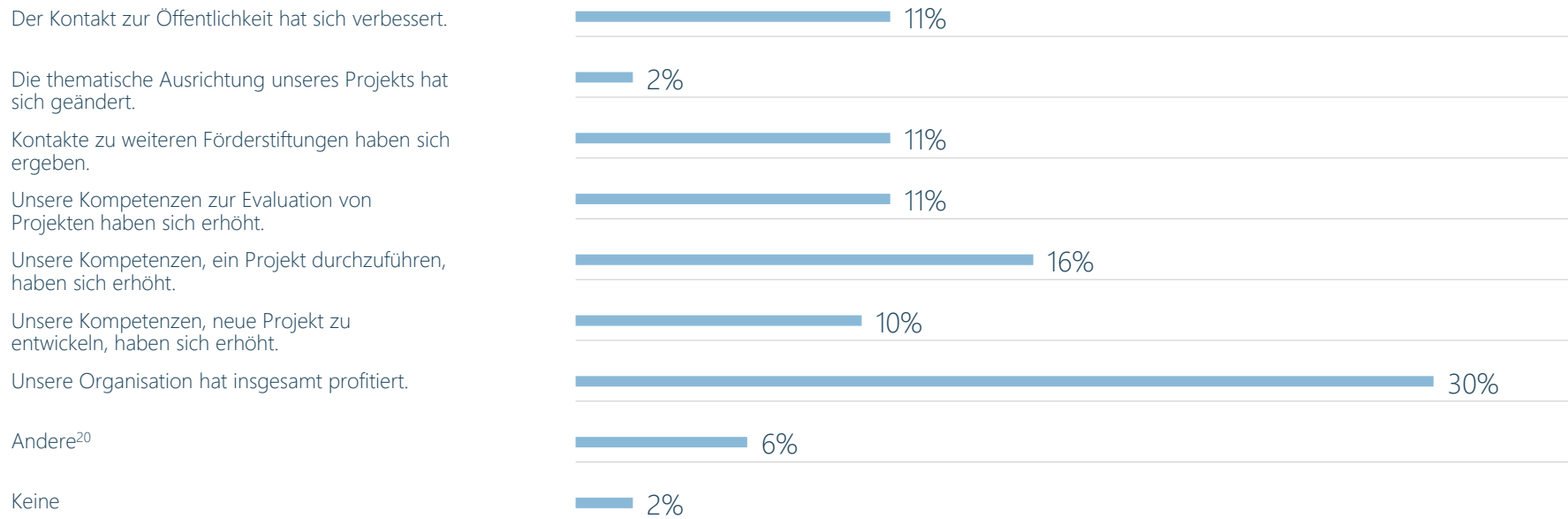
<sup>19</sup> Die kleinen Prozentzahlen geben an, wie viele von denen, die ihr Projekt besprochen haben, dies als hilfreich bzw. nicht hilfreich empfunden haben.

# FÖRDERPHASE (IV/V)

Wie frei haben Sie sich gefühlt, Ihr Projekt nach Ihren Vorstellungen umzusetzen?



## Welche Effekte haben sich für Ihre Organisation durch die Zusammenarbeit über die Förderung hinaus ergeben?



<sup>20</sup> Andere: «Modification dans la présentation du budget», «mise en relation avec d'autres associations sur le terrain», «Die Wirksamkeit des Projekts wurde erhöht.»



Durchschnittlich werden 17 Stunden für die Berichterstattung aufgewendet, was mehrheitlich als angemessen empfunden wird.

Mehrheitlich wird die Zusammenarbeit mit der Arcanum Stiftung als positiv erlebt.

Die formalen Anforderungen werden ebenfalls mehrheitlich als klar empfunden.

Die Wirkungsmessung und der Evaluationsprozess haben einen Grossteil der Projekte weitergebracht.

96% der Förderpartner hatten die Möglichkeit, ihr Projekt während der Förderphase zu besprechen und 68% davon haben dieses als hilfreich empfunden.

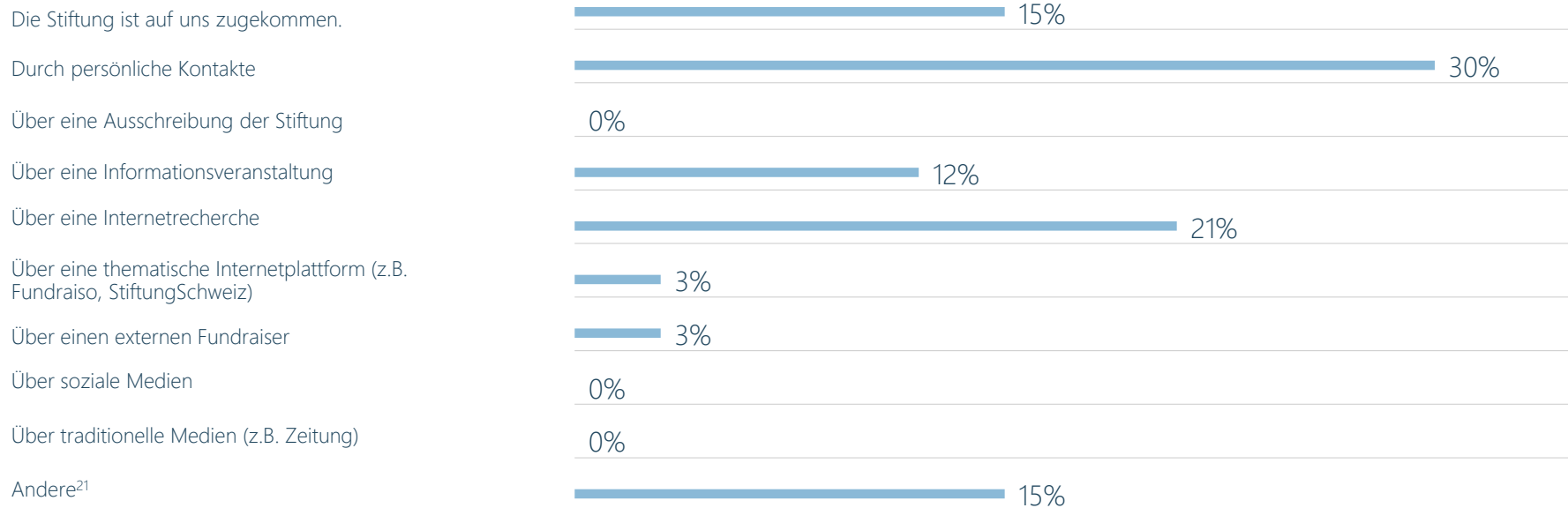
Alle Förderpartner haben sich frei gefühlt ihr Projekt nach ihren Vorstellungen umzusetzen. Damit liegt die Arcanum Stiftung deutlich über dem BM.

Förderpartner geben an, dass ihre Organisation insgesamt von der Zusammenarbeit mit der Stiftung profitiert hat und sich dadurch insbesondere ihre Kompetenzen erhöht haben, ein Projekt durchzuführen.

# STIFTUNGSSPEZIFISCHE FRAGEN (I/III)



Wie sind Sie auf die Stiftung aufmerksam geworden?

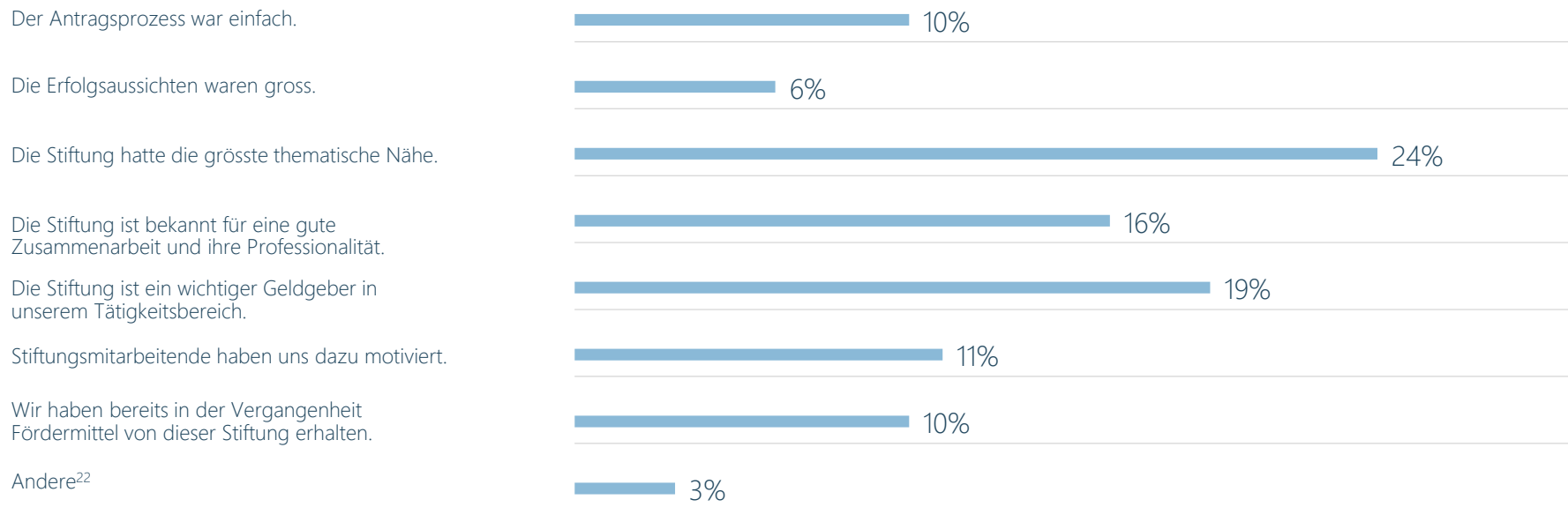


<sup>21</sup> Andere: «Elle est connue à Fribourg dans le domaine social», « C'est OCHA qui a parlé de nous à la Fondation.»

# STIFTUNGSSPEZIFISCHE FRAGEN (II/III)



Warum haben Sie sich für einen Antrag bei gerade dieser Stiftung entschieden?



<sup>22</sup> Andere: «Kontakt über Stiftungsfundraising-Beratung.»

# STIFTUNGSSPEZIFISCHE FRAGEN (III/III)

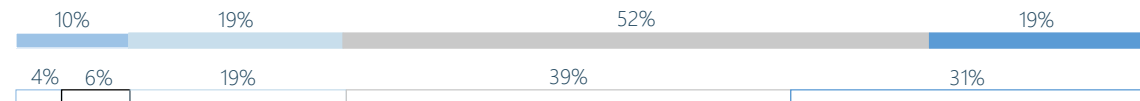


Wie sehr treffen folgende Aussagen zu Ihrer Einschätzung der Stiftung zu?

Der erhaltene Förderbeitrag ist mit einem hohen Prestige verbunden.  
BM



Der Ruf der Stiftung und die erhaltene Förderung haben den Zugang zu anderen Geldgebern vereinfacht.  
BM



Der Stiftung gelingt es, früh relevante gesellschaftliche Themen zu erkennen.  
BM



Die Stiftung fördert innovative Lösungen für aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen.  
BM



■ trifft gar nicht zu   ■ trifft eher nicht zu   ■ weder noch   ■ trifft eher zu   ■ trifft voll und ganz zu

Persönliche Kontakte und Internetpräsenz sind die wichtigsten Kanäle, damit passende Förderpartner auf die Stiftung aufmerksam werden.

Die thematische Nähe ist für Förderpartner das wichtigste Kriterium, um einen Antrag bei der Arcanum Stiftung einzureichen. Weiter wird die Stiftung als wichtiger Geldgeber in ihrem Tätigkeitsbereich und als professionell wahrgenommen.

Der Stiftung gelingt es insbesondere gesellschaftlich relevante Themen früh zu erkennen und innovative Lösungen zu fördern. Jedoch ergeben sich im Vergleich zum Benchmark deutlich weniger "Spill over"-Effekte durch die Arcanum Stiftung.

85.3.66.1

33.2.55.33

50.36.2.3

# ERGEBNIS ANTRAGSTELLER

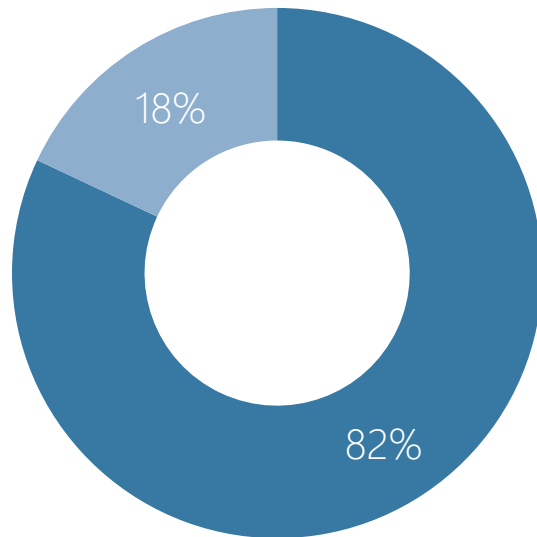
# WORD CLOUD ANTRAGSTELLER



Antragsteller wurden gefragt, welches Stichwort sie intuitiv mit der Arcanum Stiftung verbinden. Je häufiger ein Wort genannt wurde, desto grösser wird es abgebildet.

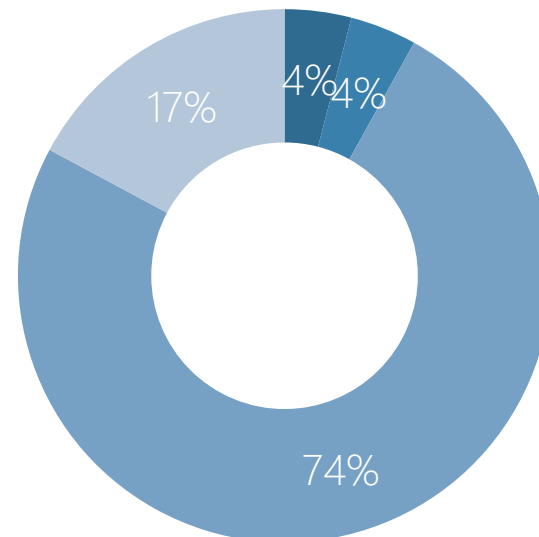
# FEEDBACK NACH ANTRAGSABLEHNUNG (I/IV)

Wurden Ihnen die Gründe mitgeteilt, die zur Antragsablehnung geführt haben?



■ Ja      ■ Nein

Haben Sie nach der Antragsablehnung um Feedback gebeten und eines erhalten?

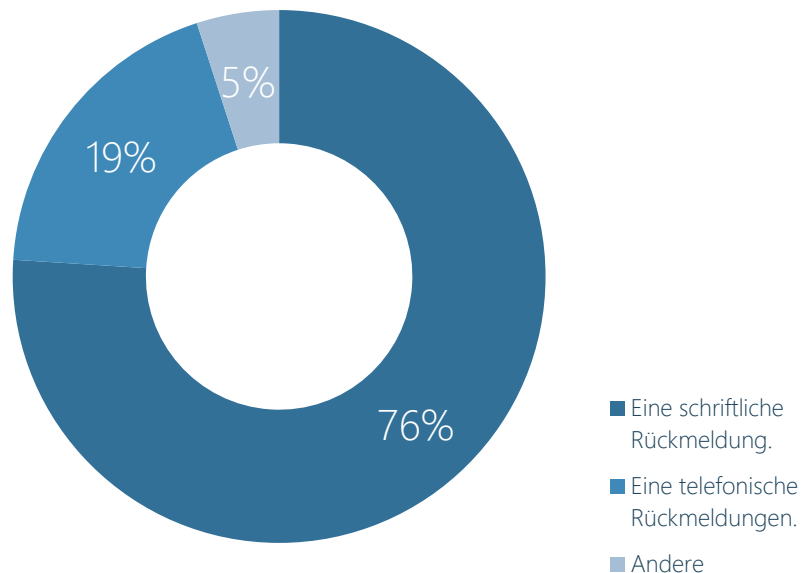


- Sie haben Feedback beantragt und erhalten.
- Sie haben Feedback beantragt, jedoch nicht erhalten.
- Sie haben kein Feedback beantragt.
- keine Antwort

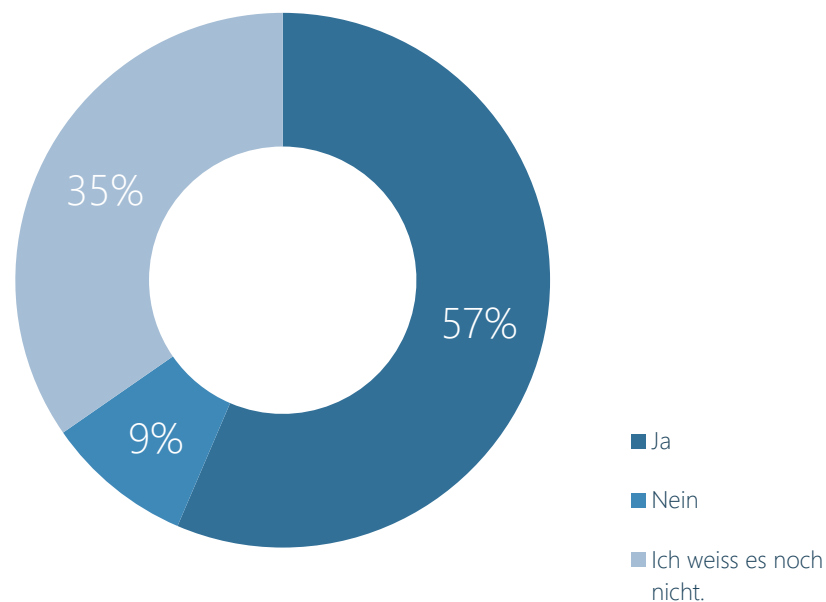


# FEEDBACK NACH ANTRAGSABLEHNUNG (II/IV)

Welche Art des Feedbacks hätten Sie als hilfreich empfunden?



Würden Sie zukünftig wieder einen Antrag bei der Stiftung einreichen?



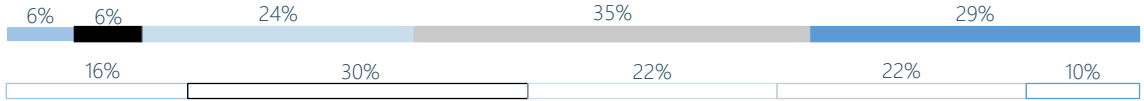
# FEEDBACK NACH ANTRAGSABLEHNUNG (III/IV)



Wie sehr treffen folgende Aussagen auf Ihre Erfahrungen nach der Antragsablehnung zu?

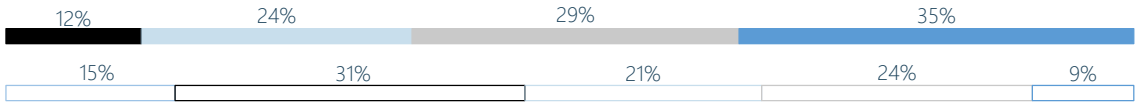
Der Selektionsprozess der Anträge war transparent.

BM



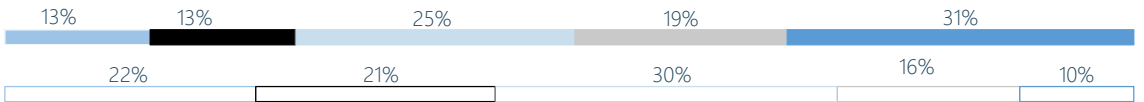
Die uns dargelegten Gründe für die Antragsablehnung sind nachvollziehbar.

BM



Das erhaltene Feedback war hinsichtlich zukünftiger Anträge hilfreich.

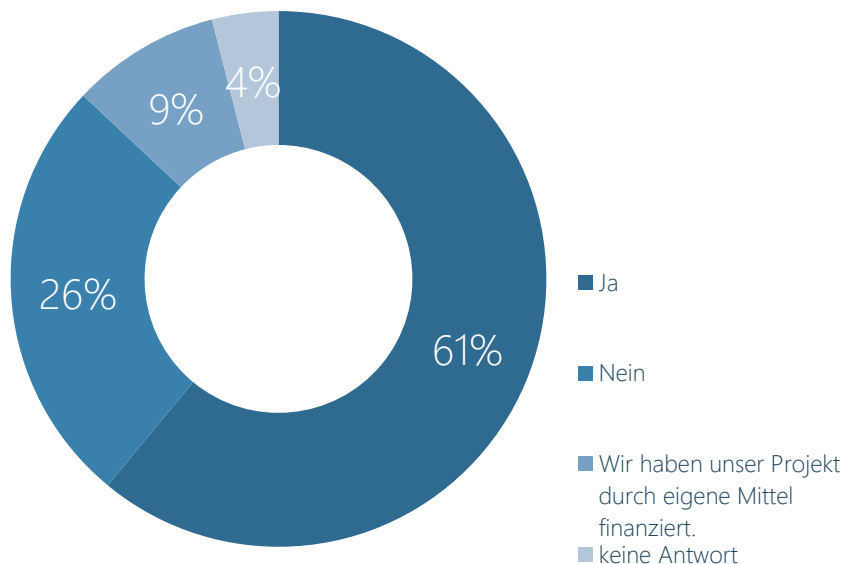
BM



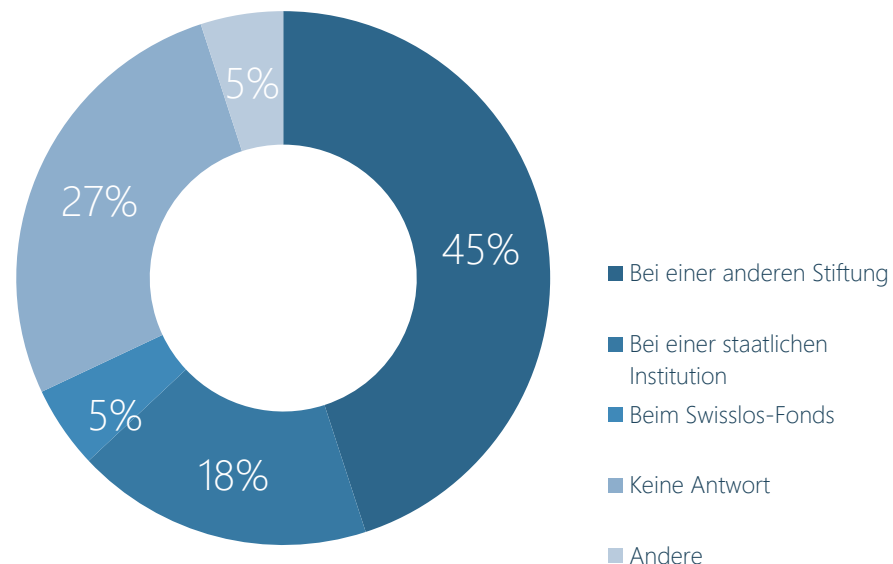
■ trifft gar nicht zu   ■ trifft eher nicht zu   ■ weder noch   ■ trifft eher zu   ■ sehr hoch

# FEEDBACK NACH ANTRAGSABLEHNUNG (IV/IV)

Waren Sie mit dem Projekt bei einem anderen Förderpartner erfolgreich?



Falls Sie mit dem Projekt bei einem anderen Förderpartner erfolgreich waren, wo?



# FEEDBACK NACH ANTRAGSABLEHNUNG KOMMENTAR



Die grosse Mehrheit der Antragsteller hätte eine schriftliche Rückmeldung zur Antragsablehnung als hilfreich empfunden.

Knapp über die Hälfte der Antragsteller würden wieder einen Antrag bei der Arcanum Stiftung einreichen.

Der Auswahlprozess und die Gründe die zur Antragsablehnung geführt haben wurden mehrheitlich als nachvollziehbar empfunden. Das erhaltene Feedback wird für zukünftige Anträge mehrheitlich als hilfreich empfunden. Die Arcanum Stiftung liegt diesbezüglich deutlich über dem BM.

- « Aktiver über die eigene Stiftung und den Stiftungszweck informieren. Eventuell Dialog mit der NPO pflegen - nicht nur über Berichterstattung. »
- « Augmenter l'enveloppe budgétaire pour suivre la croissance de l'association. Nous présenter et nous recommander à d'autres donateurs. Nous aider à faire connaître nos réalisations pour augmenter les opportunités de soutien. »
- « Transparence sur financement et critères d'attribution. »
- « Nous proposons d'avoir plus de confiance envers notre organisation. »
- « Mehr Transparenz in der Förderpolitik (Ansatz, Ziele, Mittel, Partner). »
- « Wieder mehr Mittel für Katastrophenhilfe bereitstellen. Details zu Fördermöglichkeiten auf der Website darstellen. »

« Feedback der Stiftung ist sehr willkommen! »

« La stratégie de soutien de la Fondation pourrait-elle être communiquée en temps voulu sur le site Internet? Amélioration de la communication dans ce sens. »

« La fondation pouvez fournir des suites favorables à des projets jugés important malgré des différences de région ou de période . Du moins ,fournir des cas spéciaux ne fixe que pour 10 % des projets. »

« Nous demandons à la fondation d'accroître les partenaires et avoir un bureau de la représentation régional au Burundi qui coordonnera les projets dans la région de grands lacs africains. Et nous voudrions à ce que la fondation organise les formations et réunions de renforcements de capacités avec tous les partenaires du Sud. »

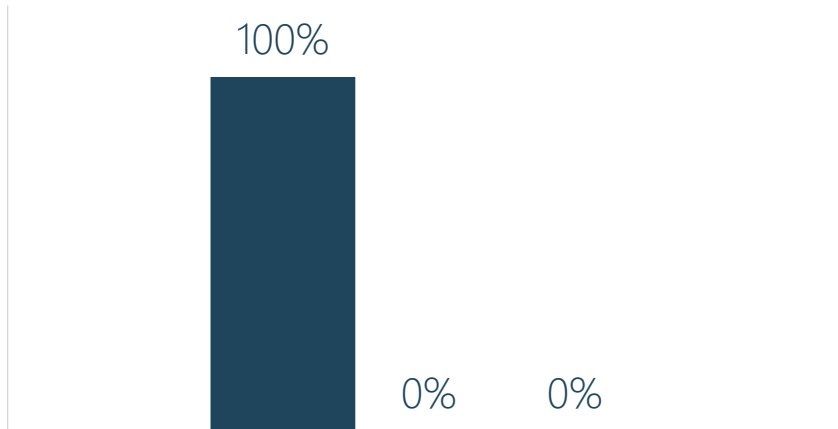
The background of the slide is a dark blue, monochromatic image of a business meeting. A person in a suit is holding a pen and pointing at a laptop screen. Overlaid on this image are various semi-transparent data visualization elements, including a pie chart, a bar chart, a line graph, and a circular gauge, all rendered in a light blue color. The word 'Statistics' is faintly visible near the bar chart, and 'Analytics' is faintly visible near the bottom of the main text.

# INDIVIDUELLE FRAGEN ARCANUM STIFTUNG

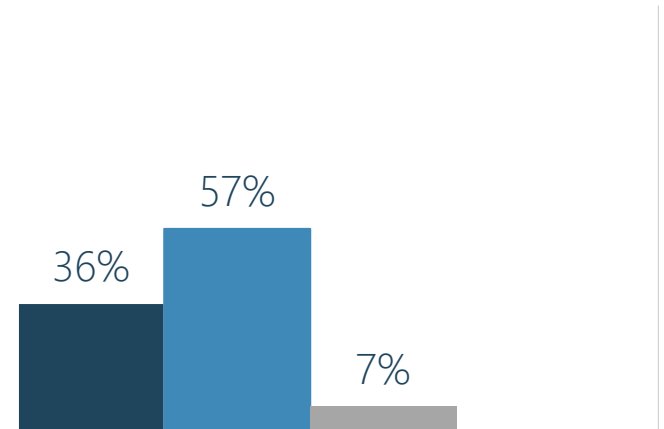
# INDIVIDUELLE FRAGEN (1/11)

Die Stiftung hat den Anspruch, potentielle Projektpartner bei der Vorbereitung der Anträge zu unterstützen. Wie haben Sie die Gespräche mit den Stiftungsmitarbeitenden empfunden?

FÖRDERPARTNER



ANTRAGSTELLER



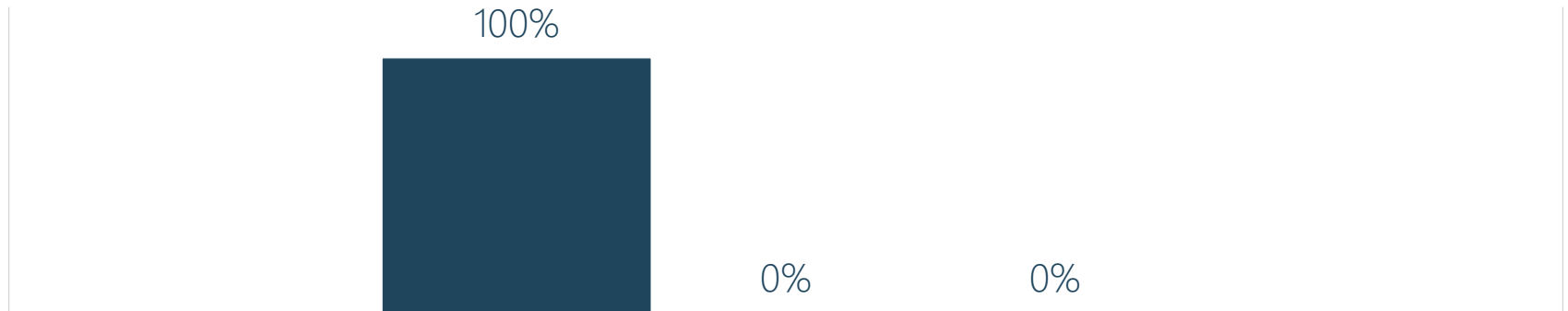
- Die Anregungen waren hilfreich für uns und haben das Projekt vorangebracht.
- Die Anregungen waren wenig hilfreich für uns.
- Die Anregungen waren eher übergriffig und störend.



# INDIVIDUELLE FRAGEN (II/II)

Die Stiftung pflegt eine enge Kommunikation mit ihren Förderpartnern und gibt Rückmeldungen auf Berichte und Anfragen. Wie haben Sie diese Anregungen seitens der Stiftung empfunden?

---



- Die Anregungen waren hilfreich für uns und haben das Projekt vorangebracht.
- Die Anregungen waren wenig hilfreich für uns.
- Die Anregungen waren eher übergriffig und störend.

A blue-tinted background image of a business meeting. A person in a suit is holding a pen and pointing at a screen. The screen displays various data visualizations: a pie chart, a bar chart, a line graph, and a target icon. The word 'Statistics' is visible near the bar chart, and 'Analytics' is visible near the target icon. The main title 'FAZIT & EMPFEHLUNGEN' is overlaid in large white text at the bottom center.

# FAZIT & EMPFEHLUNGEN

# FAZIT & EMPFEHLUNGEN



Die Arcanum Stiftung liegt in allen Themenbereichen deutlich über dem BM. Die Rücklaufquote der Umfrage war für die Arcanum Stiftung vergleichsweise sehr hoch – für Förderpartner und Antragsteller. Dies unterstreicht die insgesamt positive Bewertung zur Kommunikation, Zusammenarbeit und Transparenz der Stiftung.

## EMPFEHLUNGEN

- Unterstützungsangebote und Hinweise zur Antragsvorbereitung überarbeiten und einfacher zugänglich zur Verfügung stellen.
- Der persönliche Kontakt mit Förderpartnern wird besonders geschätzt und für die Zusammenarbeit als hilfreich empfunden.
- Internetpräsenz pflegen, da dies eine wichtige Quelle für neue, passende Förderpartner ist.
- Existierende Coaching-Programme ggf. ausbauen, da diese als sehr hilfreich empfunden werden.
- Die Vernetzung geförderter Organisationen mit anderen Förderorganisationen prüfen.

Das Center for Philanthropy Studies (CEPS) der Universität Basel ist ein interdisziplinäres Forschungs- und Weiterbildungsinstitut für Philanthropie und Stiftungswesen. Das CEPS wurde 2008 auf Initiative von SwissFoundations, dem Verband der Schweizer Förderstiftungen, gegründet und ist ein universitärer Think Tank zum vielfältigen Themenbereich Philanthropie.

[www.ceps.unibas.ch](http://www.ceps.unibas.ch)

**Educating  
Talents  
since 1460.**

Universität Basel  
Center for Philanthropy Studies  
Steingraben 22  
4051 Basel, Schweiz  
T +41 61 207 23 92  
[ceps@unibas.ch](mailto:ceps@unibas.ch)